

Qualifiziert für die Ausbildung von Menschen mit Behinderungen

13 Frauen und Männer absolvierten Kurs an der Lingener Volkshochschule

pm **LINGEN.** 13 Frauen und Männer haben sich in der Lingener Volkshochschule (VHS) für die Ausbildung von Menschen mit Behinderungen qualifiziert.

„Junge Menschen mit körperlichen oder seelischen Beeinträchtigungen stellen besondere Anforderungen an ihre Ausbilder. Welche Auswirkungen haben verschiedene Krankheitsbilder, wie kann eine betriebliche Integration gelingen, welche gesetzlichen Vorgaben sind zu berücksichtigen, welche finanziellen Fördermöglichkeiten bestehen?“, heißt es in einer Pressemitteilung der VHS. Mit diesen Themen setzten sich in den vergangenen neun Monaten 13 Ausbilder und Sozialpädagogen, die in zehn Unternehmen in Lin-



Erfolgreich: Die Teilnehmer zusammen mit Marielies Hackmann sowie den Dozenten Bernhard Kiepe, Karl-Friedrich Wolken und Michael B. Ludwig.

Foto: VHS

gen, Meppen, Nordhorn, Osnabrück und Lohne (Landkreis Vechta) beschäftigt sind, auseinander. Beim abschließenden Kolloquium, an dem auch eine Vertreterin der Landwirtschaftskammer teilnahm, stellten sie ihr Wis-

sen und ihre besonderen Kompetenzen unter Beweis. Neben der persönlichen und fachlichen Eignung müssen Ausbilder, Lehrkräfte und Sozialpädagogen, die in der Berufsausbildung von Menschen mit Behinderun-

DIE TEILNEHMER

An der VHS-Qualifizierung nahmen teil: Kerstin Ahlrichs (Meppen), Georg Albers, Johannes Kues, Ulrich Leugers, Dieter Petz, Peter Worthmann (alle Lingener), Hermann Altenschulte, Andreas Röcker (beide Wietmarschen), Jessica Gelfert (Saterland), Maria Hanenkamp (Geeste), Susanne Knemeyer-Schulte (Neuenkirchen-Vörden), Gerrit Meer (Haren), Jürgen Siepker (Salzbergen).

gen eingesetzt sind, sonderpädagogische Kenntnisse nachweisen. Die in Absprache mit der Landwirtschaftskammer angebotene Qualifikation vermittelt diese Kenntnisse in einem 350 Unterrichtsstunden umfassen-

den Lehrgang. Die Auswirkungen psychischer oder körperlicher Behinderungen auf die Ausbildung können erheblich sein, die genaue Kenntnis dieser Störungen seien für eine erfolgreiche Ausbildung von großer Bedeutung. Eine einfühlsame Gesprächsführung ist ebenso notwendige Voraussetzung für eine gelingende Ausbildung wie ein effektives Zeit- und Konfliktmanagement. Der Programmbereichsleiter der VHS, Jürgen Blohm, gratulierte den Teilnehmern zu den Leistungen.

Die VHS wird bei ausreichendem Interesse im Herbst eine weitere Qualifizierung anbieten. Interessenten werden zu einer Vorbesprechung am 25. September eingeladen.